

21.04.2022 - 12:35 Uhr

## Sharkproject zeichnet mexikanischen Forscher Edgar Mauricio Hoyos Padilla als „Shark Guardian“ aus



Zürich (ots) -

In Anerkennung seines jahrzehntelangen Engagements in der Forschung zu Haien und ihren Lebensräumen, verleiht die

international tätige Artenschutzorganisation Sharkproject ihre höchste Auszeichnung, den Titel "Shark Guardian", in diesem Jahr an dem mexikanischen Forscher, Dr. Edgar Mauricio Hoyos Padilla. Anlass dafür sind sowohl seine unermüdliche wissenschaftliche Arbeit zum Schutz der Großen Weißen Haie als auch sein internationales Engagement zur Erforschung und Bewahrung der Lebensräume und Wanderwege von Haien.

### **Hoyos Padillas langjähriger Einsatz für den Haischutz wird ausgezeichnet**

„Hoyos Padilla hat die Auszeichnung ganz besonders verdient. Seinem jahrzehntelangen persönlichen Engagement, bedeutenden Forschungsergebnissen und Publikationen gebühren große Anerkennung. Zusätzlich hat sich unser Preisträger über viele Jahre als vertrauenswürdiger Kooperationspartner im In- und Ausland hervorgetan“, betont Sharkproject-Präsident Alexander Smolinsky. Seit 1998 sind Haie und ihre Lebensräume die Grundlage der Forschungsprojekte von Hoyos Padilla. Als Mitglied des wissenschaftlichen Komitees zahlreicher Meerschutzzgebiete in Mexiko widmet er sich den Forschungsschwerpunkten Aufwuchsgebiete, Fortpflanzung, Bewegungsmuster, Habitat-Nutzung, sowie Ökologie und Verhalten von Haien.

Zusätzlich ist Hoyos Padilla als international geschätzter Vortragender und aus den Medien als öffentlichkeitswirksamer Botschafter zum Schutz der Haie bekannt. In den letzten Jahren hat Hoyos Padilla circa 300 Vorträge für Schülern, Studenten und Erwachsene in Mexiko und vielen anderen Ländern gehalten. „Es ist eine große Ehre diese internationale Auszeichnung zu bekommen. Sie gebührt meinem ganzen Team und wird der großartigen Natur und dem Haischutz in Mexiko weitere Aufmerksamkeit bringen. Es besteht ein klarer Auftrag weiterzuarbeiten, denn die Haie sind heute weltweit mehr vom Aussterben bedroht als je zuvor“, so Hoyos Padilla, der auch Direktor und Mitbegründer der gemeinnützigen Meeresschutzorganisation „Pelagios Kakunjá“ ist.

### **Auszeichnungen und wissenschaftliche Publikationen**

Im Laufe seiner Karriere hat Hoyos Padilla bereits mehrere Auszeichnungen für seine Arbeit zur Erhaltung und zum Schutz von Haien erhalten. Unter anderem: "Mexican Leader" (Leaders of the Future Club), "Golden Diver" (Cozumel Scuba Festival), "Researcher of the Year" (Fins Attached) und "Sea Hero" (Zeitschrift Scuba Diving). Außerdem hat er 63 wissenschaftliche Artikel, Handbücher für Verfahren in Meeresschutzgebieten und ein Buch über den Weißen Hai veröffentlicht. Außerdem leitete er die Aktualisierung des Aktionsprogramms zum Schutz des Weißen Haies in mexikanischen Gewässern. Als wissenschaftlicher Berater unterstützte Hoyos Padilla mehrere Dokumentarfilme, u. a. für National Geographic, Discovery Channel, Japan Underwater Films, IMAX, Natural History New Zealand und den mexikanische TV-Sendern.

### **Weltweiter Ansprechpartner für Haiforschungsprojekte**

Hoyos Padilla ist in Mexiko Mitglied des staatlichen Forschungsrates „Sistema Nacional de Investigadores“. Von der mexikanischen Universitätsstadt Stadt La Paz ausgehend, fungiert er seit vielen Jahren als Ansprech- und Kooperationspartner für nationale und internationale Forschungsprojekte (z. B. Guadalupe Island, Golf von Kalifornien, Revillagigedo Archipelago, Playa del Carmen, Cancun und Isla Mujeres (Mexiko), Clipperton (Frankreich), Coco Island (Costa Rica), Malpelo (Kolumbien), Los Roques (Venezuela) und British Virgin Islands (Großbritannien)).

### **Die Auszeichnung „Shark Guardian“ von Sharkproject**

Seit 2004 vergibt die international tätige Meeres- und Artenschutzorganisation Sharkproject den Award "Shark Guardian". Ausgezeichnet werden damit Personen, die mit international herausragenden Leistungen zum Schutz von Haien und ihren Lebensräumen beigetragen haben. Zu den renommierten bisherigen Preisträgern zählen unter anderem die Forscherin Adi Barash (2019), der Schauspieler Leonardo DiCaprio (2015) sowie der ehemalige Präsident der Republik der Malediven, Mohamed Nasheed (2012).

Zusätzlich zum "Shark Guardian" vergibt Sharkproject bei Bedarf auch einen Negativ-Preis, den "Shark Enemy". Dieser kommt zum Einsatz, wenn Einzelpersonen oder Unternehmen die internationalen Hai-Populationen durch ihre Handlungen besonders gefährden. 2017 wurde beispielsweise das Transportunternehmen FedEx mit dem „Shark Enemy“-Award "ausgezeichnet", um auf den inzwischen in vielen Ländern verbotenen Transport von Haifischflossen durch das Unternehmen hinzuweisen. Der "Shark Enemy" 2022 wird im Herbst 2022 bekanntgegeben.

### **Weiterführende Links:**

- Mehr Informationen über die Arbeit von Hoyos Padilla bei Pelagios Kankunjá finden Sie unter <https://www.pelagioskakunja.org/>
- Weiteres über die Awards „Shark Guardian“ und „Shark Enemy“ sowie bisherige Preisträger finden Sie unter <https://www.sharkproject.org/protection/shark-awards/>

### **Über Sharkproject**

Sharkproject ist eine im Jahr 2002 gegründete Artenschutzorganisation, die sich für die über 500 Haiarten und das marine Ökosystem einsetzt und weltweit intakte Haipopulationen anstrebt. Sharkproject engagiert sich für nationale und internationale Schutzmaßnahmen, fördert wissenschaftliche Projekte und klärt über die Bedeutung von Haien und den Lebensraum Meer auf. Alle Mitarbeitenden arbeiten ehrenamtlich. Alle Spendengelder kommen direkt Haischutz-Projekten und der damit verbundenen Bildungs- und Informationsarbeit zugute. Weitere Informationen finden Sie unter [www.sharkproject.org](http://www.sharkproject.org) und im Pressebereich unter <https://www.sharkproject.org/presse/>

Pressekontakt:

Pressestelle Sharkproject

Jürgen H. Gangoly, The Skills Group  
gangoly@skills.at, +43 1 505 26 25 13  
www.skills.at

#### Medieninhalte



*BILD zu OTS - Sharkproject zeichnet mexikanischen Forscher Edgar Mauricio Hoyos Padilla als „Shark Guardian“ aus*

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100084164/100888138> abgerufen werden.